

Mundial

2016, Nr. 1

Weltföderalisten der Schweiz

Sitz: c/o Hexagon AG, Graben 5, 6301 Zug

Sekretariat: CP 3092, 1110 Morges 3

www.weltfoederalisten.ch CCP 30-31728-8

Geschätzte Mitglieder der Vereinigung Weltföderalisten der Schweiz

Es freut uns, Sie zu unserer **Generalversammlung**, am **Samstag, 9. April 2016, 18.30 h.**, im Restaurant **Fischerstube, Rheingasse 45, 4058, Basel**, (Tel. 061 692 92 00) begrüßen zu dürfen. (Saal: sich bei der Anmeldung erkundigen)

Traktandenliste

1. Begrüssung durch den Präsidenten, Dr. Christian Müller, Gedenkminute, Verlesen der Entschuldigungen, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestimmung von Protokollführer und Stimmenzähler
2. Annahme der Traktandenliste
3. Rückschau des Vorstandes auf das Vereinsjahr 2015
4. Protokoll der Generalversammlung vom 20. März 2015
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 und des Revisionsberichts 2015
6. Décharge-Erteilung an den Vorstand
7. Wahl des Präsidenten: Christian Müller stellt sich zur Wiederwahl zur Verfügung. Weitere Kandidaten sind spätestens 10 Tage vor Beginn der Generalversammlung dem Vorstand schriftlich zu melden (Statuten, Art.4, Abs.3).
8. Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder, der Revisoren und deren Ersatzperson. Es stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung:
Die Vorstandsmitglieder Rolf Paul Haegler, Willi Herrmann, Cathérine Hug, Romy Paroz und Henri Ranaivoson,
die Revisorinnen Rahel Rickli und Tatjana Zimmermann,
die Ersatzrevisorin Stefanie Walker.
Weitere Kandidaten sind spätestens 10 Tage vor Beginn der Generalversammlung dem Vorstand schriftlich zu melden (Statuten, Art.4, Abs.3).
9. Festsetzung des Jahresbeitrages für das Jahr 2017: Vorschlag unverändert (Einzelmitglieder Fr. 30.--, AHV und Studenten Fr. 20.--, Gesellschaften Fr. 100.--)
10. Finanzen: Aussicht auf 2016 und 2017
11. Ausblick 2016
12. Generalversammlung 2017: Datum und Ort sollen vom Vorstand festgelegt werden
13. Diverses

Schluss der Generalversammlung

Mit freundlichem Gruss, im Namen des Vorstandes: Dr. Christian Müller, Präsident

N.B. Über Vorschläge der Mitglieder wird nur diskutiert und entschieden, wenn sie spätestens 10 Tage vor Beginn der Generalversammlung schriftlich dem Vorstand vorgelegt wurden (Statuten, Art.4, Abs.3).

Jahresbeiträge 2016

Falls Sie es noch nicht getan haben, bitten wir Sie, Ihren für uns unerlässlichen und sehr geschätzten Beitrag mit dem beigelegten Einzahlungsschein oder per eBanking zu entrichten. Besten Dank im Voraus.

Beträge festgesetzt durch Generalversammlungsbeschluss des letzten Jahres 2015, Punkt 6:

- Einzelmitglied (Jahresbeitrag Fr.30.—)
- Student, Lehrling, AHV-Bezüger (Jahresbeitrag Fr.20. —)
- Juristische Person oder Gesellschaft (Jahresbeitrag Fr.100. —)

Postkonto 30-31728-8, IBAN CH70 0900 0000 3003 1728 8

Beilage: 1 Einzahlungsschein (für Mitglieder, die per Post bedient werden.)

WFCH Jahresbericht 2015

Geschätzte Mitglieder und Freunde der Weltföderalisten Schweiz

Niemand weiss es besser als wir vom Vorstand der Weltföderalisten Schweiz selber: Wir waren im Jahr 2015 nicht besonders aktiv. Im Gegenteil, wir müssen uns eingestehen, dass wir wenig unternommen haben.

Das allerdings hat seinen Grund: Das Jahr 2015 war in der Schweiz ein Wahljahr: Nationalrat, Ständerat, Bundesrat. Dazu kam die Flüchtlingswelle in unerwartet starkem Ausmass – mit ihrerseits Auswirkungen auf die politischen Diskussionen und Wahlergebnisse. Das politische Interesse und die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit waren aussergewöhnlich stark, aber auch aussergewöhnlich einseitig beansprucht. Selbst wenn wir eine WFCH-Veranstaltung durchgeführt hätten: Wer hätte sich in diesem Jahr für eine Reorganisation der UNO interessiert? Die Probleme, mit denen wir konfrontiert waren und die an Kopf und Herz gingen, lagen örtlich und zeitlich deutlich näher!

Um sich und seine Ideen und Ziele bekannt zu machen, braucht man heute eine eigene Website und regelmässige Präsenz auf den sogenannten Sozialen Medien: Facebook, Twitter, und andere. Die eigene Website haben wir vor drei Jahren in Deutsch und Französisch realisiert und unsere Webmasterin und Vizepräsidentin tut ihr Bestes. Aber auch eine Website wird nicht beachtet, wenn nicht regelmässig Newsletter rausgehen – und Newsletter kann man nur rauslassen, wenn man Neuigkeiten hat: Berichte, Analysen, Kommentare. Auf der deutschsprachigen Website haben wir das versucht, aber die Ressourcen sind beschränkt. Auch ich als Präsident kann neben meiner journalistischen Tätigkeit für die Schweizer Informationsplattform infosperber.ch und die deutsche Vierteljahreszeitschrift DIE GAZETTE nicht auch noch jede Woche für die Website der Weltföderalisten Schweiz schreiben. Und wenn wir die französischsprachige Website aufrechterhalten wollen, brauchen wir dringend Übersetzer und einen französischsprachigen Webmaster. Noch haben wir ihn nicht gefunden.

Auch um auf den Sozialen Medien präsent zu sein, brauchen wir Inhalte. Und um Inhalt für Medien aufzubereiten, braucht es Manpower und Geld. Vor allem junge Menschen engagieren sich gerne da, wo unmittelbare Hilfe notwendig und sinnvoll ist und wo in kurzer Zeit auch ein positives Resultat sichtbar ist. Sich aber für ein Ziel einzusetzen, das eh frühestens in zehn Jahren zu realisieren ist, braucht es als Motivation Lebenserfahrung und/oder historische Kenntnisse: Kriege können ganz schnell ausbrechen, Friedensschlüsse und neue politische Ordnungen brauchen Jahre, manchmal Jahrzehnte. Leider.

Der Vorstand der Vereinigung Weltföderalisten Schweiz hat sich deshalb im Februar zusammengesetzt und beschlossen, gemeinsam mit der grossen Schwester-Organisation KDUN (Komitee für eine demokratische UNO) bzw.

UNPA Campaign (Campaign for a United Nations Parliamentary Assembly) eine zeitgemässe Strategie auszuarbeiten und die vorhandenen Ressourcen optimal für unsere Ziele einzusetzen.

Gerade weil heute nichts mehr läuft, wenn kein oder zu wenig Geld zur Verfügung steht, sind wir ausserordentlich froh, wenn Sie uns als Mitglied erhalten bleiben und uns mit Ihrem Mitgliederbeitrag weiterhin unterstützen. Die Höhe des Beitrages ist mit CHF 30.- bzw. CHF 20.--recht bescheiden. Die Neue Europäische Gesellschaft NEBS verlangt CHF 100.- pro Jahr, die Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik verlangt ebenfalls CHF 100.- und auch die Gesellschaft Schweiz-UNO mit ähnlichen Zielen verlangt von ihren Mitgliedern CHF 50.-, obwohl sie vom EDA subventioniert wird.

Die Mitglieder des Vorstandes der Weltföderalisten Schweiz arbeiten alle ehrenamtlich. Selbst die Billette für die Fahrten an die Vorstandssitzungen bezahlen sie selber, obwohl sie aus Genf, aus dem Tessin und aus dem Bündnerland anreisen müssen. Auch die Motivation für ihre Arbeit müssen sie selber aufbringen. Nicht zuletzt jene Mitglieder unserer Vereinigung, die selber aktiv in die Schweizer Politik eingestiegen sind, strafen uns nämlich oft mit Schweigen ab, selbst wenn sie von uns – zum Beispiel zu einer Wahl – einen Brief mit einer persönlichen Gratulation erhalten. Offensichtlich ist ihnen ihre politische Karriere wichtiger als die langjährige Mitgliedschaft in einer Vereinigung, die sich für die Demokratie auch auf globaler Ebene einsetzt...

Allerdings, wer uns kennt, der weiss es: So schnell streichen wir die Fahne nicht.

Im Februar /März 2016

Dr. Christian Müller
Präsident WFCH

Im Andenken an Dr.Erich Wettstein (24. September 1931–2. Oktober 2015)

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Ihnen den Hinschied unseres sehr geschätzten Ehrenpräsidenten, Dr. Erich Wettstein, melden zu müssen. Über seinen sehr verdienstvollen und erfolgreichen Einsatz zugunsten unserer Vereinigung hatten wir in unserem Bulletin „Mundial 2012, Nr.1“ auf Seite 1 berichtet, nachdem er das Präsidentenamt abgelegt hatte. Im Folgenden möchten wir seiner Tochter, Frau Dr. Ofebia Wettstein-Francis, das Wort überlassen. Sie gibt uns einen viel tieferen Einblick in seine grossartige Persönlichkeit als wir es tun könnten.

Frau Dr. Ofebia Wettstein-Francis schreibt:

Mein Vater war ein Mensch, wie man ihn nicht an jeder Ecke trifft. Geboren wurde er 1931 in Wetzikon in gutbürgerlichem Milieu und ging in die weite

Welt hinaus. Es gibt wohl kaum ein Land, welches er nicht bereist hat. Dabei gewann er Freunde fürs Leben aus aller Welt.

Wie gut mag ich mich erinnern, wie bei uns zu Hause die Freunde aus aller Welt ein- und ausgingen, wie wir ihnen die Schweiz zeigten und wie wir, wenn wir diese Freunde und ihre Familien in ihren Heimatländern besuchten, ebenso herzlich empfangen wurden. Reisen und sein Interesse für Geschichte und Politik waren seine Passion. Gerne wäre er in den diplomatischen Dienst eingetreten, dies blieb ihm leider aus gesundheitlichen Gründen verwehrt. Seine Passion konnte er aber als engagierter Weltföderalist ausleben. Den Weltföderalisten ist es auch zu verdanken, dass es mich überhaupt gibt und ich diese Zeilen schreibe. Mein Vater lernte meine Mutter über ihren Cousin kennen, der auch Weltföderalist war. Als mein Vater in Südengland im Jahr 1966 seine Weltreise startete, begleitete meine Mutter diesen Cousin und so trafen sich meine Eltern, womit unsere Kleinfamilie begann. Ich bin sehr dankbar dafür, was er uns gegeben hat. Speziell seine Weltoffenheit, seine Toleranz und sein ungezwungener Kontakt mit Menschen aus allen Herren Länder sind ein unschätzbares Gut, welches er uns Kindern mitgegeben hat und in uns weiterleben wird.

Wir haben prominente Gäste an der Generalversammlung:

Andreas Bummel, Geschäftsführer der UNPA Campaign, (www.unpacampaign.org) und Alyn Ware, Pazifist, Friedensaktivist und Träger des „Alternativen Friedens-Nobelpreises 2009“ (www.weltfoederalisten.ch/alynware). Beide sind langjährige Weggefährten des World Federalist Movement und der Weltföderalisten Schweiz. Weiter dürfen wir vom Basel Peace Office (www.baselpeaceoffice.org) als Gast PD Dr. Andreas Nidecker begrüßen.

Letzte Minute:

Nach der Generalversammlung von der Vereinigung bezahlte Führung durch die hauseigene Brauerei Fischerstube mit anschliessendem Umtrunk.

*